



Telefon +41 (0)52 632 73 61
Fax +41 (0)52 632 72 00
staatskanzlei@ktsh.ch

An die Medien

Aus den Verhandlungen des Regierungsrates

Stefan Bilger neuer Staatsschreiber

Der Regierungsrat hat heute Dr. Stefan Bilger auf dem Berufungsweg zum neuen Staatsschreiber des Kantons Schaffhausen ernannt. Er tritt die Nachfolge von Dr. Reto Dubach an, der am vergangenen Wochenende in den Regierungsrat gewählt wurde. Stefan Bilger ist 37 Jahre alt und promovierter Jurist mit Anwaltpatent. Seit 2001 ist er als Departementssekretär des Finanzdepartementes tätig.

Der Regierungsrat ist überzeugt, dass Stefan Bilger die hohen Anforderungen des Amtes des Staatsschreibers sehr gut und zur vollen Zufriedenheit der vielen internen und externen Ansprechpartner erfüllen sowie den Zuständigkeitsbereich der Staatskanzlei aktiv gestalten wird.

Englisch als erste Fremdsprache ab Sommer 2008

Im Kanton Schaffhausen wird ab dem Schuljahr 2008/2009 definitiv Englisch als erste Fremdsprache in der 3. Klasse der Primarschule eingeführt. Der Regierungsrat hat die entsprechenden Änderungen des Lehrplans und der Lektionentafel genehmigt. Er stützt sich dabei auf das von der Schweizerischen Konferenz der Kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK) beschlossene Gesamtsprachenkonzept: Eine erste Fremdsprache wird spätestens ab dem heutigen 3. Schuljahr, eine zweite spätestens ab dem heutigen 5. Schuljahr unterrichtet. Bei der Reihenfolge der Einführung der Fremdsprachen hält sich der Kanton Schaffhausen an den Entscheid der EDK-Ost, wonach mit Englisch in der 3. Klasse begonnen wird und Französisch wie bisher ab der 5. Klasse unterrichtet wird. Dieser Entscheid wird auch von den Stimmberechtigten des Kantons Schaffhausen gestützt, nachdem die Volksinitiative "Nur eine Fremdsprache an der Primarschule" am 26. Februar 2006 abgelehnt worden war.

Für den Englischunterricht in der Primarschule des Kantons Schaffhausen wird der entsprechende Lehrplan der EDK-Ost übernommen. Rund 100 Lehrpersonen werden in den nächsten Monaten eine Zusatzausbildung in Form eines methodisch-didaktischen Kurses sowie eines Sprach- bzw. Praktikumsaufenthaltes als "assistant teacher" absolvieren. Die Einführung von Englisch in der Primarschule erfordert gewisse Anpassungen der Lektionentafel. Die Gesamt- Lektionenzahl in der Primarschule wird um 5 Lektionen erhöht. Neben der Neueinführung des Englischunterrichtes wird die Zahl der Französischlektionen erhöht, während die Lektionenzahl "Musik" und "Handwerkliches Gestalten" um je eine Lektion reduziert wird.

Die einmaligen Kosten für die Nachqualifikation der Lehrpersonen belaufen sich für den Kanton auf 1,075 Mio. Franken und für die Gemeinden auf 225'000 Franken. Die wiederkehrenden Kosten aufgrund der geänderten Lektionentafel betragen für den Kanton rund 555'000 Franken und für die Gemeinden rund 720'000 Franken.

Zusätzliche Unterschriften notwendig

Der Regierungsrat hat davon Kenntnis genommen, dass von den 1'016 Unterschriften der am 28. August 2007 eingereichten Volksinitiative "Steuergerechtigkeit für Familien" voraussichtlich 928 Unterschriften nicht gültig sind, da die Bescheinigungen der Gemeindebehörden bereits zu lange zurückliegen. Gemäss dem kantonalen Wahlgesetz dürfen die Bescheinigungen der eingereichten Unterschriften nicht älter als zwei Monate sein; sie dürfen zur Aktualisierung der Bescheinigungen auch nicht zurückgegeben werden. Den Initianten wird Gelegenheit gegeben, sich dazu zu äussern und allenfalls zusätzliche Unterschriften einzureichen. Der Regierungsrat wird am 25. September 2007 definitiv über das Zustandekommen der Volksinitiative entscheiden.

Arbeitersekretariat ist neu Opferberatungsstelle für Männer

Das kantonale Arbeitersekretariat übernimmt ab dem 1. Oktober 2007 die Aufgabe als Opferberatungsstelle für Männer. Der Regierungsrat hat mit dem Arbeitersekretariat eine entsprechende Vereinbarung abgeschlossen. Das Arbeitersekretariat tritt die Nachfolge des Sozialreferates der Stadt Schaffhausen an, welches in den vergangenen Jahren als Opferberatungsstelle für Männer amtierte und jetzt aufgrund interner Neuorganisation diese Aufgabe nicht mehr wahrnehmen kann. Die Finanzierung erfolgt wie bisher über Pauschalen und Einzelfallabrechnungen im Rahmen des Budgets. Die Opferberatung für Frauen, Kinder und Jugendliche wird weiterhin vom Verein Frauenhaus Schaffhausen geführt.

Neue Leiterin der Koordinationsstelle für Aussenbeziehungen

Der Regierungsrat hat Katrin Müller, Zürich, auf den 1. Dezember 2007 als neue Leiterin der Koordinationsstelle für Aussenbeziehungen angestellt. Katrin Müller hat Staatswissenschaften an der Hochschule St. Gallen studiert und danach ein Praktikum bei der Koordinationsstelle für Aussenbeziehungen des Kantons St. Gallen absolviert. Sie ist zur Zeit als Volkswirtschaftlerin bei der Flughafen Zürich AG tätig.

Ersatzwahl in Aufsichtskommission der Kantonsschule

Der Regierungsrat hat lic. iur. Verena Anliker, Schaffhausen, als Mitglied der Aufsichtskommission der Kantonsschule für den Rest der Amtsdauer 2005-2008 gewählt.

Amts jubiläum

Der Regierungsrat hat Bruno Bischof, Leiter des Sozialversicherungsamtes, der am 14. September 2007 das 25-jährige Amtsjubiläum begehen kann, seinen Dank für dessen bisherige Tätigkeit im Dienste der Öffentlichkeit ausgesprochen.

Schaffhausen, 4. September 2007
bis und mit Nr. 32/2007
31/2007

Staatskanzlei Schaffhausen